

MITGLIEDSCHAFT SEMINARE NETZWERK



Per Videochat zum neuen Job

Bewerbungsgespräche in Zeiten von Corona können auch ein wenig anders sein. Wer seine Erfolgchancen steigern will, sollte dabei unbedingt einige Tipps beachten:

Bei einem persönlichen Bewerbungsgespräch gilt nach wie vor – für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance. Auf Grund von Corona, fallen zurzeit aber nicht nur Teammeetings oder das Händeschütteln am Arbeitsplatz weg, sondern auch Bewerbungsgespräche. Stattdessen findet ein Videogespräch statt. Aber lässt sich solch ein Videochat auch mit einem normalen Vorstellungsgespräch vergleichen und welche Regeln muss ich dabei beachten? Wie gelingt es mir am besten, auch vor der Kamera einen guten Eindruck zu hinterlassen? 5 Punkte sollen Sie bei der Vorbereitung eines solchen Bewerbungsgesprächs unbedingt beachten:

1. Technische Vorbereitung

Damit das anberaumte Bewerbungsgespräch nicht an technischen Mängeln scheitert, sollte man vorab einmal einen Technikcheck machen. Dazu gehört zunächst erst einmal eine stabile Internetverbindung. Darüber hinaus sollte auch rechtzeitig die dafür notwendige Software installiert sein. Der Arbeitgeber wird in der Einladung zum Bewerbungsgespräch zum Download bzw. zur Installation entsprechende Hinweise verschicken. Sollten Sie dabei Schwierigkeiten haben, holen Sie sich vorab in Ihrem Bekanntenkreis Unterstützung und lassen sich verschiedene Funktionen des Tools erläutern. Ganz hilfreich ist auch ein vorheriger Testlauf eines Gesprächs. Wenn es darum geht, während des Bewerbungsgesprächs den Bildschirm zu teilen oder sich stummzuschalten, macht es einen besseren Eindruck nicht lange suchen zu müssen. Außerdem sollte man sich ins rechte Licht rücken und keinen zu dunklen Raum für das Gespräch aussuchen. Am besten ist natürliches Tageslicht von vorne, wenn man mit dem Gesicht zum Fenster hinausschaut. Ebenso sollte man vorab schon einmal den Kamerawinkel austesten. Nicht unbeachtet sollte außerdem ein aufgeräumter Hintergrund sein. Zuviel Bildhintergrund lenkt außerdem zusätzlich ab und zum anderen können Personaler überlegen, ob das Gesagte mit dem Hintergrund übereinstimmt. Letztlich sollte auch der Ton im Raum noch stimmen. Ein spärlich ausgestalteter Raum erzeugt gegebenenfalls einen blechernen Ton oder Hall. In diesem Falle sollte man auf ein externes Mikrofon oder ein Headset zurückgreifen.

2. Inhaltliche Vorbereitung

Egal ob persönliches Vorstellungsgespräch oder Videogespräch, die inhaltliche Vorbereitung auf das Bewerbungsgespräch bleibt gleich. Man sollte sich unbedingt einen Überblick über das Unternehmen, seine Produkte oder Dienstleistungen, über seine Standorte und Anzahl der Mitarbeiter machen. Einen entscheidenden Vorteil hat der Videochat dabei: man kann sich durchaus einen Spickzettel außerhalb der Kameraperspektive zurecht legen

3. Aussehen und Kleidung

Im Prinzip gelten dieselben Regeln wie bei einem Bewerbungsgespräch in der Firma. Es kann allerdings technisch bedingt problematisch sein, kleinkarierte bzw. kleinteilige Muster bei der Kleidung zu verwenden. Diese Muster können eventuell ein Flimmern auf dem Bildschirm des Gesprächspartners auslösen. Ein gepflegtes Aussehen ist auch bei einem Video-Vorstellungsgespräch selbstverständlich.

Die bekannte Fachanwältin für Arbeitsrecht und Autorin Ingrid Brand-Hückstädt hat sich wieder Gedanken gemacht über das Arbeiten in Corona Zeiten:

Die Telko

Moin.

Guten Morgen.

Hallo, schon jemand da? Frank hier.

Moin, Frank.

Moin, Frank.

Hier Hubertus. Jemand schon bei der Arbeit?

Jaaa, Chef.

Klar doch.

Ist Ralf schon da?

Nee, noch nicht gehört.

Klar bin ich da.

Mikro wieder ausgeschaltet, was?

Nee, alles gut.

Sophia, du sollst das Pausenbrot erst in der Schulpause essen! Sorry, meine Frau ist heute zur Arbeit, ich muss Sophia zur Schule bringen

Heute ist keine Schule.

Nicht? Wieso?

Ist Corona.

Ach du Scheiße – stimmt ja. Ich bin auch zu blöd. – Sophia, hör auf am Radio rumzufummeln. Was mach ich denn jetzt? Na, ich bring sie mit ins Büro.

Genau – macht der Pförtner ja auch. Vielleicht können die zusammen spielen?

Das Kind des Abteilungsleiters und das Pförtnerkind sollen zusammen spielen? Wie bist Du denn drauf, Frank?

Haahaa - war`n Scherz. Bring sie zu Carla ins Büro, die kann gut mit Kindern.

Hallo, hier Carla. Geht`s noch? Ich muss heute die Präsentation für die Italiener für Morgen vorbereiten, ich kann mich um gar nix kümmern!

Na - aber doch hoffentlich um die Präsentation! Können wir jetzt endlich anfangen mit der Telko, Leute?

Die Italiener kommen sowieso nicht, Carla, kannst Dich wieder hinlegen.

Wieso das denn nicht?

Ist Corona.

Ach so ja - stimmt ja. Was machen wir denn jetzt?

Hier Hubertus, könnten wir jetzt endlich mit der Telko anfangen, dann könnten wir das besprechen.

Wir machen doch schon Telko!

Aber noch keine Inhalte!

Wir haben doch auch gar keine Tagesordnung!

Doch, habe ich dir gestern Abend auf den Schreibtisch gelegt, Hubertus.

Ich bin doch gar nicht im Büro, Nina – ich bin Zuhause im Home-Office.

Wieso das denn?

Ist Corona.

Ach ja. Wir sollten vielleicht mal über einen Tagesplaner für alle reden, wer wann wo ist.

Hallo, hört mich jemand?

Ja.

Ja.

Ich hör Euch nicht.

Mikro ausschalten.

Nein, einschalten.

Was hast Du gesagt?

Wahrscheinlich ist er in einem Funkloch

.Er hat doch gesagt, er ist Zuhause.

Hallo, seid Ihr noch da?

Na klar, Boss.

Natürlich.

Ja.

Können wir dann jetzt endlich mal zum Thema kommen?

Gern.

Ja, natürlich.

Welches Thema?

Corona.

Ein sonniges Wochenende wünscht Ihnen das gesamte AUB Team



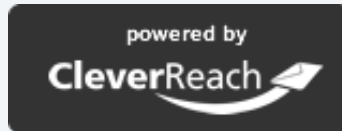
Besuchen Sie uns auch auf



Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).

AUB Die Unabhängigen e. V.
Kontumazgarten 3
90429 Nürnberg
Deutschland

0911-2870814
service@aub.de
www.aub.de



Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.